

MUSTERHOROSKOP

Geburtshoroskop mit Karma (esoterisch-tiefenpsychologische Deutung)
ausführliche Version ca. 23 A4-Seiten (Horoskop Nr. 2 aus der Preisliste)

für Dalai Lama geb. 6. 7.1935 um 4.34 Uhr in Tengster China.

Bitte bedenken Sie, dass vieles in den Texten nur der betroffenen Person verständlich ist.

[zum Horoskop-Teilabschnitt >> Karma im Horoskop](#)

[zum Horoskopbild Dalai Lama](#)

Sie können Ihr eigenes Horoskop hier bestellen: www.bestellung.sternton.com

Geburtshoroskop mit Karma

esoterisch-tiefenpsychologische Deutung

für Dalai Lama

geboren am 6. 7.1935 um 4.34 Uhr (Zone: 7h 0m 0s Ost) in Tengster (CIN),
Länge: 101.12 Ost, Breite: 36.32 Nord

EINLEITUNG

Wenn Sie Ihr Geburts- und Karmahoroskop lesen, beachten Sie bitte, dass die hier aufgeführten Energien Ihr Geburtspotential beschreiben. Sie entscheiden selbst, wie Sie diese Anlagen nutzen. Ihr Alter, Geschlecht, Ihre wirtschaftliche Situation, Ausbildung, Umgebung, Ihr Entwicklungsstand und viele andere Faktoren tragen dazu bei, auf welche Weise Sie Ihre angeborenen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen. Erinnern Sie sich daran, dass die Planeten Sie nicht dazu zwingen, irgendetwas zu tun oder zu sein. Sie verfügen über den freien Willen, Ihr Leben selbst zu bestimmen.

WESENSKERN UND WILLE

So wie die Sonne astronomisch das zentrale Gestirn des Sonnensystems ist, so symbolisiert sie auch in der Astrologie den zentralen Wesenskern eines Menschen. Ihre Stellung im Geburtsbild sagt etwas aus über das Ich-Bewusstsein des Betreffenden, über seinen Willen und über die Art und Weise, wie er sein Leben gestaltet.

Sonne im Tierkreiszeichen Krebs

Sich ein Zuhause schaffen

In Ihrem innersten Wesenskern haben Sie einen grossen Reichtum an Gefühlen, sind empfindsam und voller Phantasie. Geborgenheit, ein trautes Heim und Familie sind Ihnen wichtig. In einer rauen Umgebung fühlen Sie sich nicht sehr wohl; Sie ziehen sich dann lieber zurück und können ziemlich wortkarg und verschlossen wirken. Sie brauchen ein vertrautes Umfeld und Menschen, die Sie mögen. Dann können Sie viel Wärme und Fürsorglichkeit zeigen und wie eine Mutter für das Wohl der anderen sorgen.

Sie haben zwei Seiten in sich: diejenige einer fürsorglichen Mutter und diejenige eines Kindes, das mit einem unbekümmerten Vertrauen ins Leben geht und von den anderen erwartet, Unterstützung zu bekommen und "bemuttert" zu werden. Im Übermass kann dies bedeuten, dass Sie entweder andere zu sehr beschützen und nur schwer loslassen oder dass Sie selbst manchmal ganz gern wieder ein Kind wären, das nicht so viel Verantwortung zu tragen braucht. Möglicherweise erleben Sie dann andere Menschen als autoritär und diszipliniert; Partner oder Vorgesetzte übernehmen -

überspitzt formuliert - die Verantwortung für Sie.

Ihr Lebenskonzept ist stark von Gefühlen geprägt. Wichtige Entscheidungen werden Sie vermutlich eher aus einem Gefühl von richtig oder falsch fällen, nicht so sehr nach logischen Kriterien. Ihr Wille ist eng verbunden mit Ihrem Gemütszustand; Lust- und Unlustgefühle können Sie stark motivieren oder bremsen.

Sich sein und sich zeigen

Das Leben fordert Sie auf, die oben beschriebenen Qualitäten spontan zu zeigen und Ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. So treffen Sie auf ein vorwiegend positives Echo, wenn Sie wissen, was Sie wollen, es verstehen, Ihrem Willen Ausdruck zu verleihen, und sich nicht ohne weiteres aus der Fassung bringen lassen. Sie möchten kein Zögern kennen und schwierige Situationen schnell erfassen. Je mehr Sie zu Ihrer Ich-Identität und Selbstsicherheit finden, desto besser können Sie Ihren eigenen Weg gehen, ohne nach der Meinung anderer zu fragen. Dabei dürften Sie immer wieder erleben, dass die Umwelt selbstsicheres Auftreten, Mut und Initiative von Ihnen erwartet.

Sie brauchen Ihren "Platz an der Sonne", eine Stellung, die Ihnen Beachtung einbringt. So ist es wichtig, dass Sie Ihr Tagewerk nicht im verborgenen Kämmerlein verrichten, sondern sich mit all Ihren Stärken und Schwächen zeigen.

Ansätze zum Idealismus

Sie verfügen über Initiative und Optimismus. Ihre offene und tolerante Haltung erleichtert Ihnen vieles im Leben. Auf eine grosszügige und unkomplizierte Art und Weise tun Sie stets das Richtige. Sie überblicken eine Situation ganzheitlich und sehen sozusagen die Richtung, in die die Dinge führen. Abgesehen von Selbstüberschätzung dürften Ihre Entscheidungen meist richtig sein.

Sie sind ein Idealist, und Sie wollen sich mit etwas Grösserem identifizieren. Firma, Staat oder Weltanschauung sind einige Beispiele, worauf sich Ihre idealistischen Vorstellungen beziehen können.

Ihr Bedürfnis nach einer angenehmen und grosszügigen Lebensweise kann Sie zum Lebenskünstler werden lassen, der sich einschränkende Arbeitsbedingungen stets vom Leibe hält. Wenn eine andere Seite Ihres Wesens zu Disziplin und Verantwortung neigt, kann das Bedürfnis nach einem grosszügigen Lebensstil Sie auch veranlassen, durch Arbeit die Grundlage für einen materiellen Wohlstand zu schaffen.

Realitätsnahe Lebensgestaltung

Sie sehen im Leben einen gewissen Ernst und sind bemüht, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Struktur und Disziplin sind für Sie Mittel, um langfristige Ziele zu erreichen. Sie leben kaum unbeschwert in den Tag hinein, sondern haben Pläne, wie Sie Ihr Leben gestalten wollen. Ihre Bereitschaft, sich dafür einzusetzen und, wenn nötig, hart zu arbeiten, kann Ihnen im Beruf zur Verwirklichung Ihrer Ziele verhelfen und Sie zu einer Autorität werden lassen. Wenn Probleme auftauchen, so bieten Sie diesen mit grosser Selbstverständlichkeit die Stirn. Geleistete Arbeit bringt Ihnen viel Befriedigung.

Ihre gründliche und zielgerichtete Art, das Leben anzupacken, lässt Sie zuverlässig und selbstsicher erscheinen. Andere vertrauen Ihnen und übergeben Ihnen Verantwortung, die Sie auch gerne übernehmen. Dabei schlagen sie einen eher konventionellen und auf Sicherheit bedachten Weg ein.

Vom Fluss des Lebens getragen

Ein Teil Ihrer Persönlichkeit möchte alle Grenzen auflösen und sich einem grösseren Ganzen hingeben. Er macht Sie offen, beeinflussbar und hingebungsvoll, schwächt jedoch auch Ihren persönlichen Willen und Ihre Fähigkeit zur Selbstbehauptung. Sie sind offen und sensibel für Ihre Umwelt. Ihr Lebensweg und Ihr Wille werden beeinflusst von Mitmenschen und der äusseren Situation ganz allgemein. Wahrscheinlich müssen Sie sich zurückziehen, um in Ruhe und Einsamkeit herauszufinden, was Sie wollen.

Wenn Sie dies zuwenig tun, kann die Umwelt Sie sehr leicht hierhin und dorthin schwemmen. Es ist also wichtig, dass Sie immer wieder für sich allein eine Art Standortbestimmung vornehmen, sich klare Ziele stecken und diese dann auch verwirklichen. Konkret kann sich Ihre Offenheit und Sensibilität in einer enormen Hilfsbereitschaft äussern. Sie tun vieles Ihren Mitmenschen zuliebe und kommen dabei vielleicht selbst zu kurz. Das Ich-auflösende Prinzip kann auch durch Musik, Meditation, Religion, eine starke Beziehung zu Wasser, zu Chaos, Sucht oder Süchtigen erlebt werden.

Grundsätzlich geht es darum, das Ich-Bewusstsein von einem grösseren Ganzen durchdringen und dabei nicht hinwegschwemmen zu lassen, das eigene Schiff Wind und Wellen auszusetzen und doch das Steuer in der Hand zu behalten. Dies zu lernen ist ein lebenslanger Prozess.

GEFÜHLE UND TEMPERAMENT

Kontakte mit vielen Menschen

Sie fühlen sich in einer intellektuellen Umgebung wohl, sind ausgesprochen neugierig, klug und haben Spaß am Lernen. Kulturelle Anlässe, Kontakte mit Nachbarn und Verwandten, Informationsaustausch oder ein Gestell voller Bücher können Ihnen ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln. Vielleicht arbeiten Sie in einem journalistischen Beruf, der Ihnen die Möglichkeit bietet, mit vielen Menschen Kontakt zu haben. Im Bereich der Kommunikation fühlen Sie sich vermutlich sehr zu Hause. Durch Ihre Aufgeschlossenheit knüpfen Sie leicht neue Kontakte.

Es ist Ihnen ein Bedürfnis, mit anderen Menschen über Gefühle zu sprechen. Sie brauchen dazu eine behagliche, harmonische Umgebung. Auch um lebendig und phantasievoll zu erzählen, muss das Umfeld stimmen. Schreiben wäre eine weitere Möglichkeit, Ihre Gefühlswelt auszudrücken. Sie zeigen Gefühle vorwiegend über das Wort. Da Sie vermutlich gerne und viel sprechen, sind Sie manchmal auch recht oberflächlich. Gefühle werden vielleicht mehr diskutiert als gezeigt.

Ein weiteres Thema ist Ihre grundsätzliche Mobilität und Ihre häufigen Wohnort- und Berufswechsel. Ihr Leben ist geprägt von Veränderungen.

Vertrauen in das Gute

Sie sind ein Optimist, mit der inneren Haltung, das grosse Los gewonnen zu haben. Dies erleichtert Ihnen vieles im Leben, denn Sie sehen überall das Positive. Vielleicht erwarten Sie manchmal allzu sehr vom Schicksal, dass es Ihnen das Glück auf dem Tablett serviert. Auch ist es denkbar, dass Sie zu Masslosigkeit neigen, beispielsweise beim Essen.

Sie haben viel persönlichen Charme, sind grosszügig und tolerant. Mit Ihrer spontanen Offenheit und Ihrem Enthusiasmus können Sie andere für eine Sache begeistern und überzeugen. Sie haben eine natürliche Begabung, im richtigen Moment richtig zu reagieren, das Richtige zu sagen und zu tun. Um sich wohl zu fühlen, brauchen Sie Anerkennung.

Verantwortung für das eigene Wohlbefinden

Die Kindheit kann von Krankheiten und Entbehrungen gekennzeichnet sein oder war sonst problematisch. Mutter und Kind wurden möglicherweise auf irgendeine Weise vom Vater oder anderen Personen eingeschränkt oder unterdrückt. Die Mutter fühlte sich wahrscheinlich deprimiert und unausgefüllt. Sie wurden nicht ausreichend mit echter Liebe erfüllt. Sie haben diese Einstellung in Ihrer Kindheit innerlich aufgesaugt. Sie verinnerlichten die emotionalen Entbehrungen und entwickelten eine Neigung zu Melancholie und häufigen Stimmungsschwankungen, sowie eine ungesunde Einstellung zu persönlichen Beziehungen. Sie sind das ungeliebte Kind schlechthin. Die Gefühlsreaktionen sind auf alle Fälle sehr eingeschränkt und Sie sind damit sehr vorsichtig aus Angst vor seelischen Verletzungen. Sie kennen die Erfahrung, wie es ist, von niemandem geliebt zu werden. Dadurch bauen Sie leicht einen Schutzwall um Ihre

Gefühle und erscheinen Ihrer Umwelt mehr und mehr verhärtet.

Da Sie vermutlich früh den Ernst des Lebens kennenlernten und nur beschränkt ein ausgelassenes und fröhliches Kind sein durften, haben Sie eine Grundhaltung von "Ich muss etwas leisten" angenommen. Vor allem Ihre Mutter, bzw. der dominierendere Elternteil dürfte Ihnen diese Einstellung vermittelt haben. Dieser innere Leistungsdruck kann Ihnen beachtliche Erfolge im Beruf bringen, lässt Sie andererseits aber kaum je ganz unbeschwert und glücklich sein.

Die innere Unzufriedenheit ist nicht eine sinnlose Plage des Schicksals, sondern ein Antrieb, die eigene Gefühlswelt bewusst werden zu lassen. Wenn Sie bereit sind, Ihre kindlich-spontane und emotionale Seite zum Zuge kommen zu lassen, finden Sie Sicherheit in Ihren Gefühlen. Es geht darum, Ihre emotionalen Bedürfnisse zu spüren und für Ihr Wohlbefinden zu sorgen, wie eine Mutter für Ihre Kinder sorgt.

Das Durchleben von Eltern-Kind-Situationen im Beruf oder Privatleben kann Ihnen dabei eine grosse Hilfe sein. Nicht nur Kinder vermitteln Ihnen diese Erfahrung, sondern alle Mitmenschen, für die Sie Verantwortung in irgend einer Form übernehmen. So fühlen Sie sich vermutlich von der Elternrolle oder von einem Beruf wie Berater, Lehrer, Heimleiter, Personalchef, oder einer Führungsrolle mit Elternfunktion angesprochen. Sie erleben in der Aussenwelt immer wieder das Zusammenspiel von Kind und Verantwortung, von der Suche nach Nestwärme und Betreut-Werden und der Verwirklichung derselben. Mit der Zeit übernehmen Sie, ähnlich wie für die äusseren Kinder und Schutzbefohlenen, auch für Ihr "inneres Kind" die Verantwortung und sorgen für sein - das heisst Ihr! - Wohlbefinden. Auf diese Art finden Sie viel emotionale Sicherheit, die Sie auch in schwierigen Situationen nicht verlässt. Und dies ist das Ziel und Geschenk des oftmals unangenehmen und schwierigen Charakterzuges.

Streben nach Höherem

Sie sind überaus wissensdurstig und wollen nach Möglichkeit über alles Bescheid wissen. Sie sind geistig rege und lernen leicht. Sie haben tiefen Einblick in die Lebenszusammenhänge und geben sich selten mit Äußerlichkeiten ab. Ihre brillante Persönlichkeit schafft Ihnen einen großen Freundeskreis. Als guter Zuhörer lassen Sie jedem seinen Freiraum, können aber trotzdem in einem Streitgespräch Ihre Stellung behaupten, weil Sie Fakten anführen. Dank Ihrer Erziehung bejahen Sie die Zukunft und wissen sich in jeder Lage zu helfen. Sie haben einen gesunden Respekt vor rechtmäßiger Autorität, werden jedoch einen jeden bekämpfen, der sich unverantwortlicherweise Macht anmaßt.

Ihrer Gemütsart nach liegen Ihnen Berufe, bei denen Sie sich vielen nützlich machen können, nicht nur einzelnen. Aus diesem Grunde eignen Sie sich gut für Erziehung und Lehre, die Politik und Sozialarbeit im weitesten Sinne. Wenn Sie einen Vortrag halten, reagieren Ihre Zuhörer auf Ihre höchst lebendigen, treffenden Ausführungen meist positiv. Sie schauen nach vorn und können mit Leichtigkeit die richtige Basis für notwendige Zukunftsentwicklungen zum Wohle der Allgemeinheit schaffen. Ihre Mitmenschen werden förmlich danach lechzen, dass Sie ihnen behilflich sind, sich erstrebenswerte Lebensziele zu stecken. Ohne dass es in Ihrer Absicht läge, geben Sie treffende Wahrheiten von sich, die oft genug von echter Lebensweisheit zeugen.

In Ihrem Denken spielt die Vergangenheit harmonisch in Ihre Zukunftserwartungen hinein. Es gibt in Ihrem Leben keine Konflikte, mit denen Sie nicht fertig werden könnten. Ihre Probleme scheinen die Lösung bereits in sich zu tragen, und das liegt wohl an Ihrer inneren Bereitschaft, der Wahrheit ins Gesicht zu sehen. Das Studium der okkulten Wissenschaften würde Ihnen viele neue Möglichkeiten eröffnen. Ihre Erkenntnisse auf diesem Gebiet könnten Sie auch gut professionell auswerten.

Ihr Partner sollte Ihnen ganz und gar ebenbürtig sein, denn andernfalls wird sich die Beziehung auflösen, weil Sie tödlich gelangweilt sind.

Als erwachsener Mann neigen Sie dazu, Beziehungen zu einem ähnlichen Typ Frau zu suchen. So faszinieren Sie selbständige und unabhängige, sogenannte "emanzipierte" Frauen. Ihre Partnerin ist fast mit Sicherheit unkonventionell.

Mit grossem Einfühlungsvermögen

Sie sind sensibel, mitfühlend und verständnisvoll und spüren es, wenn jemand leidet. Für andere haben Sie ein offenes Herz und Ohr, und Sie können mit viel Feingefühl auf die Mitmenschen eingehen. Dabei vergessen Sie sich selbst oft. Sie neigen dazu, sich ausnützen zu lassen oder sich für andere aufzuopfern. Vermutlich haben Sie ein grosses Bedürfnis, anderen zu helfen.

Vielleicht haben Sie als Kind oft erlebt, dass andere bestimmten, was Sie brauchten. Die anderen waren für Sie da und Sie für die anderen. So hatten Sie wenig Gelegenheit, zu lernen, Ihre eigenen Bedürfnisse klar zu erkennen. Vermutlich fällt es Ihnen als Erwachsener recht schwer, persönliche Wünsche zu äussern, denn Sie möchten auf keinen Fall ein Egoist sein. Wenn Sie es doch einmal sind, können Sie die Schuldgefühle ganz schön plagen und alle Freude zunichte machen.

Sie nehmen die Stimmung in Ihrer Umwelt gut wahr und lassen sich davon beeinflussen. Wenn Sie mit jemandem zusammen sind, der zum Beispiel traurig ist, übernehmen Sie seine Traurigkeit. So werden Sie von den Gefühlen anderer überschwemmt, und es wird schwierig für Sie, Ihre eigenen Bedürfnisse zu spüren.

Es ist deshalb wichtig, dass Sie innere Stärke entwickeln und lernen, sich - zumindest zeitweise - abzugrenzen. Ohne sich selbst dabei zu verlieren, können Sie Ihre Sensibilität und emotionale Offenheit gezielt einsetzen und eine grosse Fähigkeit entwickeln, zu spüren, wenn andere in Not sind und Hilfe brauchen.

Sie haben ein grosses Potential an Hingabefähigkeit und können mit anderen Menschen oder der Natur ein Gefühl völliger Verbundenheit erleben. Auch über eine reiche Phantasie und einen starken Bezug zum Unbewussten dürften Sie verfügen. Sie sind kaum ein Praktiker und scheuen es oft, die Realität, so wie sie nun einmal ist, anzugehen. Viel lieber ziehen Sie sich in eine Phantasie- und Wunschwelt zurück. So kann Musik ein Medium sein, Ihre Sehnsucht nach Einheit und Geborgenheit zu stillen. Auch Suchtmittel können dieses Bedürfnis zumindest kurzfristig befriedigen.

Wenn Sie einen stabilen Realitätsbezug gefunden haben, können Sie Ihrer reichen Phantasie und Einfühlsamkeit Ausdruck geben, ohne befürchten zu müssen, den Boden zu verlieren oder ausgenutzt zu werden.

Möglicherweise finden Sie sich in dieser Beschreibung nicht. Unsere westliche Gesellschaft ordnet solche Eigenschaften grundsätzlich dem weiblichen Geschlecht zu. Zeigt ein Junge Feinfühligkeit oder ist er sehr verträumt, so reagiert die Umwelt oft so abwehrend, dass ihm gar nichts anderes übrig bleibt, als sich auf den Ausdruck "männlicher" Eigenschaften zu beschränken. Als erwachsener Mann sucht er die sogenannten "weiblichen" Qualitäten, die er immer noch als nicht gelebtes Potential in sich trägt, bei Frauen.

Es ist also sehr wohl denkbar, dass Sie eine ausgesprochen feinfühlig und zu grosser Hingabe fähige Partnerin gewählt haben, um durch sie immer wieder in Kontakt mit diesen Qualitäten zu kommen und - vielleicht - doch noch selbst Ausdrucksformen dafür zu entwickeln.

KOMMUNIKATION UND DENKEN

Ein wacher Verstand

Informationen aller Art sind für Sie ein wesentlicher Teil Ihres Lebens. Sie mögen und brauchen die unterschiedlichsten Ebenen von Verständigung. Ein gutes Gespräch dürfte Ihnen viel bedeuten. Vermutlich können Sie das beste Essen unbeachtet lassen, wenn Sie in eine anregende Diskussion vertieft sind. Sie neigen dazu, wahllos alles aufzunehmen, was Ihnen an Informationen in die Hände kommt, seien es Zeitungen, Bücher oder sonstiger Lesestoff. Sie überraschen Ihre Mitmenschen auch immer wieder mit Informationen, die Sie bei passender Gelegenheit sofort und gerne weitergeben.

Sie sind redengewandt und geistig flexibel. In Diskussionen ist Ihnen der Austausch mit

dem Gegenüber mindestens so wichtig wie der Inhalt des Gespräches. Eine Tätigkeit in den Medien oder im Verkauf könnte Sie ansprechen. Sie vermögen logisch zu denken und sich klar und verständlich auszudrücken.

Ihre Interessen sind vielseitig; und Sie sind stets offen für Neues. So ist Ihr Wissen breit gefächert. Es fällt Ihnen manchmal schwer, sich auf einige wenige Dinge zu konzentrieren. Sie möchten nichts verpassen und gehen vielleicht gerade wegen der grossen Vielfalt Ihrer Interessen manchmal am Wesentlichen vorbei.

Klarheit durch Nachdenken und Innenschau

Ihr Denken ist nach innen gerichtet. Sie brauchen Zeit, um für sich allein nachzudenken. Damit Sie Ihr seelisches Gleichgewicht immer wieder finden, müssen Sie sich an einen ruhigen Ort zurückziehen und eine Art innere Zwiesprache halten. So können Sie die Eindrücke der Umwelt verarbeiten und Ihre Gedanken neu ordnen. Vielleicht schreiben Sie ein Tagebuch, oder Sie finden die nötige Ruhe in der Natur.

Möglicherweise interessieren Sie sich für Bereiche, die viel mit der inneren Welt, mit Phantasie, Allein-Sein und All-eins-Sein zu tun haben. Vielleicht suchen Sie den Umgang und das Gespräch mit alten, einsamen, kranken oder süchtigen Menschen. Sie haben viel Einfühlungsvermögen und versetzen sich leicht in die Rolle eines anderen. Dies macht Sie vor allem im Gespräch beeinflussbar, gibt Ihnen aber auch die Fähigkeit, zuzuhören, auf andere einzugehen und sich verbal für Schwächere einzusetzen.

BEZIEHUNG UND ÄSTHETIK

Gefallen am Majestätischen

Sie gehen auf eine grosszügige und herzliche Art und Weise auf andere Menschen zu. Ihr Charme und Ihre spontane Direktheit öffnen Ihnen viele Türen. Im Umgang mit anderen wirken Sie selbstsicher, fast könnte man sagen, Sie strahlen etwas Majestätisches aus. Sie sind anspruchsvoll und auch dem Luxus nicht abgeneigt. So betrachten Sie es als selbstverständlich, dass Sie von Ihren Mitmenschen beachtet und geschätzt werden. Auf Ablehnung oder Übersehen-Werden reagieren Sie empfindlich. Sie fühlen sich leicht in Ihrem Stolz verletzt und zeigen dann die "Krallen".

In Ihren Beziehungen liegt etwas Spielerisches und Kreatives. Sie betrachten Partnerschaft als eine Art Theaterstück, das Sie voll Engagement und mit viel Dramatik auf der Bühne des Lebens inszenieren. Dabei erwarten Sie vom Partner, dass er die ihm zuge dachte Rolle mitspielt. Tut er dies nicht oder verweigert er Ihnen den Applaus, kann für Sie eine Welt zusammenbrechen.

Schönheit ist für Sie verknüpft mit Grosszügigkeit und Dynamik. Ob Kunst und Musik, ob Natur oder Kleider und Wohnungseinrichtung, Sie empfinden etwas als schön, wenn es eine gewisse Grossartigkeit ausstrahlt. An bescheidenen und kleinlichen Dingen finden Sie wenig Gefallen.

Begegnung in kulturellem Rahmen

Sie brauchen viele Menschen um sich, mit denen Sie Gespräche führen und über tausend Dinge diskutieren können. In einer Partnerschaft ist eine gut fließende Kommunikation eine absolut notwendige Voraussetzung. Sie möchten mit dem Partner über gemeinsame Interessen, kulturelle Anlässe und gute Bücher sprechen können. Ihnen ist die Intensität in einer Beziehung vermutlich weniger wichtig als ein gutes kameradschaftliches Gespräch. Sie finden auch Gefallen an einer kulturellen oder intellektuellen Umgebung und schätzen die Schönheit der Sprache. Oder, falls dies nicht zutrifft, sehnt sich eine verborgene Ader in Ihnen danach.

HANDLUNG UND DURCHSETZUNG

Durchsetzung mit Charme und Strategie

Sie sind ein guter Diplomat und setzen sich stets auf eine höfliche, taktvolle und liebenswürdige Art durch. Dabei kann es leicht geschehen, dass Sie das tun, was andere von Ihnen wollen, denn Sie stellen den Anspruch, für Ihr Tun geschätzt und geliebt zu werden. Für sich selbst einzustehen, ist nicht ganz einfach. So fällt es Ihnen leichter, sich für andere durchzusetzen. Dies ist auch eine gute Möglichkeit, die eigene Durchsetzungsfähigkeit zu üben. Eine Tätigkeit, in der Sie ausgleichen und vermitteln, dürfte Ihnen besonders liegen.

Auch wenn Sie so handeln, wie es für Sie richtig ist, verlieren Sie den Bezug zu Ihrem Gegenüber doch nicht. Sie haben das Talent, zu erkennen, was Ihre Aktivitäten bei anderen bewirken, und lassen es nicht an der nötigen Rücksicht und Fairness fehlen. Es erfordert einige Übung, den Balanceakt zwischen absoluter Liebenswürdigkeit und einem zielgerichteten Willen zu bestehen. Doch wenn Sie die Rolle der eisernen Faust im Samthandschuh beherrschen, können Sie auch schwierige Dinge durchsetzen, ohne sich unbeliebt zu machen.

DIE SUCHE NACH SINN UND WACHSTUM

In der Tiefe liegt der Sinn verborgen

Sie gehen davon aus, das Licht dort zu finden, wo es am dunkelsten ist. So suchen Sie das Erhabene, indem Sie die Schattenbereiche der eigenen Seele erforschen oder sich im Vertrauen an das Gute den dunkelsten Bereichen des Menschseins zuwenden. Dabei forschen Sie auf eine leidenschaftliche und tiefgründige Art nach dem Sinn des Lebens. Neue Weltanschauungen und Konzepte prüfen Sie vor allem auf Tiefe und Echtheit. Nur was Sie zutiefst ergreift und beeindruckt, findet Einlass in Ihr Weltbild.

Eine Vorliebe für Grösse

Seit Ihrer Kindheit erhalten Sie Lob und Anerkennung, wenn Sie kreativ sind und sich zeigen. So konnten Sie Mut und Grosszügigkeit gegenüber den eigenen Schwächen entwickeln. Heute stehen Sie vermutlich gerne auf der Bühne des Lebens und mögen es, sich sozusagen als heroische Figur Ihres eigenen Schauspiels darzustellen. Sie zeigen sich spontan, grosszügig und lebensbejahend. Publikum und Applaus geniessen Sie wahrscheinlich sehr.

Lieben Sie das Spiel? Vermutlich können Sie von Sport, Spass und Spiel nicht genug bekommen. Sie erfreuen sich des Lebens und haben Mühe, wenn sich die Leute "griesgrämig" zeigen. Sie sehen das Leben von der positiven Seite und wollen sich nicht unnötig mit Problemen belasten, weder mit eigenen noch mit denen anderer Leute.

Nehmen Sie sich ernst, so wie Sie sich zeigen? Wenn Sie lernen, dass auch Leichtigkeit Ernsthaftigkeit sein kann, werden Sie in Ihrer Umwelt Anerkennung für Ihre Grosszügigkeit erhalten. Das heisst, man schätzt Ihre grosszügige und optimistische Art, wenn Sie nicht übertreiben.

Sie lieben das Risiko. So beginnen Sie etwas Neues, auch wenn Sie nicht wissen, was daraus werden könnte. Sie sind begeisterungsfähig und können andere von Ihren Unternehmungen überzeugen. Wenn Sie Ihren Enthusiasmus zu sehr auf andere "loslassen", können Sie möglicherweise andere mit Ihren Ideen überfordern. Sie leben mit der positiven Einstellung, dass schon alles klappen wird, und haben keine Angst vor Misserfolg. Mit Ihrem Optimismus und Selbstvertrauen gelangen Ihnen Unternehmungen, die andere gar nicht in Angriff nehmen würden.

Ein Teil von Ihnen ist ein verspieltes Kind, dem jedes Spielzeug recht ist. Wenn kein starker "vernünftiger" Persönlichkeitsteil dem übermütigen Kind Einhalt gebietet, können Sie sich in Spekulationen, Liebesaffären oder sonst einem verrückten Abenteuer wiederfinden.

Ideale und Wirklichkeit

Lebensanschauung und konkreter Alltag sind für Sie problemlos miteinander zu vereinbaren. Sie haben die Fähigkeit, Ihre Vorstellungen und Visionen Schritt für Schritt in die Realität umzusetzen. Oder von der anderen Seite betrachtet sind Ihre Ziele realistisch genug, um sich verwirklichen zu lassen. Sie finden ein gesundes Mittelmaß zwischen Expansionsdrang und Vorsicht, zwischen Masslosigkeit und Verzicht. Durch einen gezielten Einsatz Ihrer Energie können Sie viel erreichen.

Auch sind Sie ein guter Vermittler zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie haben eine Begabung, das Bewährte des Alten mit neuen Ideen zu verbinden und so wegweisend für die Zukunft zu sein. Bezogen auf die Gesellschaft verfügen Sie über ein gesundes Selbstwertgefühl und können als wertvolles Mitglied Ihren Beitrag zu einem konstruktiven Zusammenleben einbringen.

Der Ruf nach Eins-Sein

In einem Winkel Ihres Herzens steckt der Wunsch, alle Grenzen aufzulösen und sich in etwas Grösserem zu verlieren. Er verleiht Ihnen viel Idealismus und lässt Sie hohe Erwartungen an die Umwelt stellen. Man könnte diese Seite in Ihnen auch als verträumten Optimisten bezeichnen. Kommt die Realität zum Vorschein, sind Sie vielleicht enttäuscht über Ihre Mitmenschen. Sie müssen Illusion und Wirklichkeit unterscheiden, dann öffnet Ihnen Ihr optimistischer Glaube an das Gute in Mensch und Natur viele Türen. Diese führen letztlich in eine mystische und irrationale Welt, die Ihnen das Gefühl vermitteln kann, in einem grösseren Ganzen aufgehoben zu sein. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass Sie eine Art Sehnsucht nach Religion und Mystik verspüren und den Sinn des Lebens im Nicht-Rationalen und Jenseitigen suchen.

DIE SUCHE NACH STRUKTUR UND ORDNUNG

Getrübe Gefühlsfunktionen durch Ängste

Gefühle zu investieren, ist gefährlicher als der Einsatz aller anderen menschlichen Qualitäten, da ihr Wert nicht materiell und nicht austauschbar, ersetzbar, zurückgebar ist. Doch durch die Fähigkeit zum Fühlen können wir überhaupt erst einschätzen, ob etwas für uns Wert hat oder nicht, ob es Tiefe und Sinn hat. Die Kehrseite ist das subjektive Urteil des Gefühls, und wo Saturn das Wasserelement betont, können übereilte und hartnäckige Meinungen gebildet werden als Abwehr gegen das Gefühl, etwas dringe von außen auf einen ein.

Um die Grundemotionen werden starke Abwehrmechanismen errichtet, die korrekt und logisch erklärt werden. Da das Wasser das symbolische Denken repräsentiert, neigt Saturn hier dazu, den Ausdruck des schöpferischen, imaginativen Gedankenflusses zu hemmen.

Die Gesellschaft neigt dazu, Gefühle unterzubewerten, und Sie sind sich dessen nur zu bewusst und bewahren sich Ihre Gefühlswelt oft für ein oder zwei Menschen, denen Sie wirklich vertrauen. Gefühle zu unterdrücken, ist gefährlich, denn wenn der Damm bricht, dann ist die Hölle los. Ihre Lektion besteht darin, Vertrauen zu lernen und Ihre inneren Bilder und Phantasien zum Ausdruck zu bringen. Sonst werden Sie leicht das Opfer subtiler emotionaler Manipulationen.

Tragische Schwachstelle: übermäßige Sensibilität für das Leiden der Menschen. Das führt zu mangelnder Verbundenheit mit dem eigenen Schmerz und letztlich zu einer Art selbstauferlegtem Märtyrertum.

Größte Angst: im Leiden der anderen unterzugehen und sich in der Masse zu verlieren. Diese Angst führt zu einem Rückzug von den Menschen in eine Welt noch weniger

kontrollierbarer Kräfte - die Welt des Geistes.

Heilmittel: ein Gefühl für die eigenen Grenzen entwickeln, die Linie, die einen als Individuum von der Kultur oder Gesellschaft unterscheidet. Zu einer klaren Selbstdefinition finden, durch die man erst wirklich anderen hilfreich werden kann.

Die Forderung nach der absoluten Wahrheit

Sie suchen Halt und Sicherheit unter anderem im Lebenssinn. Der Gedanke, nichts zu haben, woran Sie glauben können, und den falschen Weg zu gehen, behagt Ihnen vermutlich nicht sehr. So tun Sie viel, um die "absolute Wahrheit" zu finden, und Sie wollen eine Wahrheit, die gesichert und begründet ist. Was Eltern und Kirche Ihnen vermittelt haben, stellen Sie schon früh in Frage. Eine mögliche Antwort darauf ist Atheismus. - Oder vielleicht suchen Sie lange Zeit nach einer idealen Weltanschauung. Wenn Sie glauben, diese gefunden zu haben, hat nichts anderes mehr Platz. Sie können dann leicht zum Dogmatiker werden.

Über kurz oder lang werden Sie an Grenzen stossen; die einmal so klare "Wahrheit" bekommt Risse und weicht schliesslich einer Sinnkrise. So werden Sie aufgefordert, Ihre eigene Wahrheit zu entwickeln. Eine fixfertig übernommene Meinung kann nie zu Ihrem Wesen passen. Sobald sich die Unterschiede herauskristallisieren, müssen Sie entweder die Augen davor verschliessen - dann werden Sie starr und dogmatisch - oder das Konzept verändern. Tun Sie letzteres, können Sie mit der Zeit ein Gefühl entwickeln, was für Sie richtig, echt und wahr ist. Diese innere, in Ihnen gewachsene Wahrheit und geistige Verankerung gibt Ihnen Halt und Sicherheit. Sie können dann auch andere Meinungen und Wahrheiten gelten lassen, ohne sich gleich verteidigen zu müssen.

Auch in kleinen alltäglichen Dingen gilt es, zu den eigenen Anschauungen zu stehen und diese nach aussen zu vertreten, ohne andere Meinungen gering zu schätzen. So gewinnen Sie mehr Zuversicht in die eigene Welt der Ideen und Vorstellungen.

Zwischen Traum und Wirklichkeit

Möglicherweise erleben Sie sich als "Gast" auf dieser Welt. Die Aufgabe, mit dem Alltag zurecht zu kommen, mutet Sie vielleicht manchmal seltsam an. Sie stehen mit einem Fuss in der Realität und mit dem anderen in einer irrealen Welt, und Sie sind nie ganz sicher, ob Ihnen nicht gleich der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Der grenzauflösende Zug in Ihrer Persönlichkeit verlangt eine Auseinandersetzung mit dem, was jenseits der Realität liegt. Das Irreale, Unfassbare und nicht Bodenständige kann zum Beispiel durch Religion, Meditation, Musik, Helfen, Sucht, einem Wassersport oder anderweitigem Umgang mit Wasser erlebt werden. Vielleicht fühlen Sie sich verpflichtet, anderen zu helfen. Es ist sogar möglich, dass Hilfsbedürftige beträchtlich über Ihre Zeit verfügen, und Sie sich fast schuldig fühlen, wenn Sie jemandem etwas abschlagen und dafür etwas für sich selbst tun. Helfen in einem ausgeglichenen Mass festigt Ihre innere Sicherheit und Stabilität. Im Übermass können Sie sehr darunter leiden.

Wenn Sie grundsätzlich sehr realitätsbezogen sind, ist es denkbar, dass Sie mit grosser Anstrengung versuchen, das Irreale und Unfassbare aus Ihrem Leben auszuschliessen. Letztlich geht es immer um ein Zusammentreffen zweier Welten. Sie werden aufgefordert, den Umgang sowohl mit der Realität wie mit der inneren Traum- und Bilderwelt zu üben und mit der Zeit eine Verbindung zu schaffen.

DIE "DUNKLE" SEITE

Die Anlage zu einer starken Persönlichkeit

Sie zeigen von sich nur die Spitze des Eisberges. Ihre Gedanken und Gefühle beherrschen Sie gut. Auf Ihrem Gesicht steht nur das geschriebene, was die Welt sehen darf. Wenn man Sie etwas zu Persönliches fragt, reagieren Sie zurückhaltend. Umgekehrt verstehen Sie es gut, den anderen in die Karten zu blicken und den wahren Kern zu erkennen.

Die Frage: Wer bin ich? beschäftigt Sie immer wieder, möglicherweise auch in Form von Identitätskrisen. Sie haben eine starke charismatische Ausstrahlung, die zu sagen scheint: aufgepasst, mit mir ist nicht zu spassen. Andere reagieren darauf eher zurückhaltend, und auch Ihnen macht die eigene Energie vielleicht manchmal Angst. Wenn man die Macht hat, andere allein durch das Auftreten gefügig zu machen, ist die Versuchung gross, egoistische Ziele damit durchzusetzen. Die Herausforderung besteht darin, diese Macht zum Wohle aller zu gebrauchen.

Ihre äussere Erscheinung strahlt Intensität und Leidenschaft aus. Es ist wichtig, dass Sie auch innerlich zu Ihrer Macht und Stärke stehen, denn Sie fordern die Mitmenschen durch Ihre Ausstrahlung geradezu zu einem Kräfterennen heraus. Stellen Sie sich diesem nicht, geraten Sie leicht in eine Opferhaltung. Sie haben das Potential zu einer starken Persönlichkeit, müssen jedoch lernen, Ihren inneren Vulkan in geeignete Bahnen zu lenken und ihn weder zu unterdrücken noch auf Kosten anderer auszuleben.

Zu einem positiven Umgang mit Macht aufgefordert

Macht und Sexualität sind zentrale Themen in Ihrem Leben. Wenn Sie darüber nachdenken, finden Sie viele grössere und kleinere Erlebnisse, in denen Sie damit konfrontiert wurden, beispielsweise greift Sie jemand an oder alles kehrt sich aus unerklärlichen Gründen gegen Sie. Schon als Kind wurden Sie vermutlich oft in seltsame Geschichten im Zusammenhang mit Gewalt oder Tod verwickelt.

Sie haben eine starke Neigung, diese Themen zu sehen und entsprechende Situationen geradezu zu suchen. Je nachdem, ob Sie eher tatkräftig oder eher hingebungsvoll sind, erleben Sie diese Szenen in einer aktiven oder passiven Rolle. Wenn es beispielsweise um Macht geht, sind Sie selbst in der machtvollen oder in der ohnmächtigen Position, oder abwechslungsweise beides.

Die Tendenz, Macht und Missbrauch als untrennbar zu betrachten, gehört zu Ihren ureigensten Wesenszügen, die Sie mit in die Wiege bekamen. Als Kind mag ein autoritärer Vater oder Lehrer seine Macht nur einmal missbraucht und ein Gefühl der Hilflosigkeit vermittelt haben, und Sie fanden Ihre Einstellung bestätigt. Etwas hart formuliert teilen Sie die Menschen ein in Überlegene und Unterlegene. Aus dieser Weltsicht wird das Leben oft zur Bedrohung, und Sie sind in einer Kontroll- und Abwehrhaltung, die Ihnen viel Energie kostet.

Dieses Karussell von Einstellung und Erleben dreht sich immer weiter. Jedes Erlebnis festigt Ihre Ansicht. Je mehr Sie das Leben aus dieser Sicht betrachten, desto häufiger finden Sie es in der Realität bestätigt.

Ihr Geburtsbild symbolisiert die wichtige Lebensaufgabe, aus diesem Karussell auszusteigen, das heisst, zu lernen, die anstrengende Kontrolle zu lockern, das Leben fliessen und geschehen zu lassen und die eigene Macht und Stärke zum Wohl aller einzusetzen. Dies kann in kleinen Schritten geübt werden, indem Sie beispielsweise akzeptieren, was nicht zu ändern ist, und dort eingreifen, wo Sie die Möglichkeit dazu haben. Je mehr Sie zu Ihrem "Power" stehen, desto mehr steht diese enorme innere Energie auch zu Ihnen. Fast wie im Märchen der Held nach bestandener Gefahr einen Schatz erhält, entdecken Sie in sich immer mehr Leistungsfähigkeit und ein Talent, hinter die Kulissen des Lebens zu sehen, Hintergründe und Motivationen zu erkennen und aufdecken zu können.

Die Schwierigkeit, zur eigenen Macht zu stehen

Möglicherweise erleben Sie das im oberen Abschnitt Beschriebene schubweise, vielleicht lange nicht, und plötzlich überkommt es Sie einfach, und Sie vergessen alles andere um sich herum. Über kurz oder lang kehren Sie in Ihr gewohntes Alltagsleben zurück, und Sie fragen sich vielleicht, was dieser Rollenwechsel soll....

Zur Erläuterung soll nochmals der Vergleich mit den Schauspielern dienen, die als Ihre Persönlichkeitsteile Ihr Leben inszenieren. Die verschiedenen Schauspieler bilden eine Gruppe, die im harmonischsten Falle als Ganzes auftritt. Ihr Pluto-Schauspieler integriert sich nur sehr ungern in die Gruppe und steht meist hinter dem Vorhang. Doch auch er will aktiv werden, und so fegt er von Zeit zu Zeit die gesamte Besetzung von der Bühne und verschafft sich einen Soloauftritt.

Wenn Sie darüber nachdenken, in welchen Situationen Sie ein völlig anderer Mensch sind, können Sie viel über sich erfahren. Es dürfte Momente und Situationen in Ihrem Leben geben, in denen Sie mit Macht und Ohnmacht und mit den dunkleren Seiten des Menschseins konfrontiert werden. Je bewusster Sie sich dieser Begebenheiten sind, desto besser lassen sich diese in Ihr Leben integrieren.

Karma im Horoskop

Deutung mit tiefenpsychologischer Astrologie

Vorwort

Nachfolgende "Karma"-Analyse basiert auf einer Weltanschauung, die das Leben des Menschen vor allem als Aufforderung zur Entwicklung seiner schlummernden Talente sieht. In einen grösseren Zusammenhang gestellt könnte das Leben des Menschen als Evolutionsprozess gesehen werden, an dem jeder von uns teilhat. Wir sind viele Male auf dieser Welt und bringen jeweils die psychischen Voraussetzungen mit, um die anstehenden Aufgaben zu lösen und so unseren Beitrag zur Entwicklung der Menschheit zu leisten.

Wir werden somit nicht zufällig zu einer beliebigen Zeit geboren, sondern zu dem Zeitpunkt, an dem die Qualität der Zeit unserem "Lernprogramm" für dieses Leben entspricht. Aus dieser esoterisch-spirituellen Sicht ist im Geburtshoroskop gleichsam unser Bündel an Aufgaben und Fähigkeiten symbolisch gepackt, das wir mit in dieses Leben nehmen. Im Laufe der Jahre treten die Aufgaben an uns heran in Form von Herausforderungen und Schwierigkeiten, von äusseren und inneren Hindernissen, die es zu überwinden gilt.

Wer sich diesen "Prüfungen" stellt und trotz Misserfolgen immer wieder neu versucht, sein Wesen mit all den Widersprüchen nach bestem Vermögen zum Ausdruck zu bringen, erfährt das Leben als sinnvoll und bereichernd. Wer sich den Forderungen der eigenen Seele, dem Selbst, dem höheren Willen - oder wie immer man dieses über dem Ego stehende Prinzip nennen will - nicht beugen will, schwimmt gegen den Strom des Lebens. Glücklich wird er dabei wohl kaum.

In dieser Karma-Analyse werden die Aufgaben oder die "Stromrichtung" eines Menschen beschrieben. Es geht nicht darum, aus vergangenen Leben Bilanz zu ziehen und eine Liste von "Schulden" zu erstellen, die in diesem Leben abgetragen werden müssen. Sich auf das Potential und die damit verbundenen Aufgaben zu konzentrieren ist fördernder. Dieselben Themen werden von einer aufbauenden Seite beleuchtet. Karma wird in dieser Analyse als Aufgabe betrachtet. Was sich erst als Problem zeigt,

wird, wenn man die Hürde zu überspringen gelernt hat, zu einer Fähigkeit, die ganz besonders befriedigt. In diesem Sinne sollen die folgenden Seiten ein Wegweiser zu innerem Wachstum und Seelenfrieden sein.

Cortesi

(Es wird empfohlen, alle nachstehenden Texte mehrmals und zu verschiedenen Zeiten zu lesen)

Ihr Erscheinungsbild in der Umwelt

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das im Augenblick der Geburt über den Osthorizont tritt. Ihm genau gegenüber liegt der Deszendent. Astronomisch ist der Aszendent der Schnittpunkt von Osthorizont und Ekliptik. In der Astrologie ist der Aszendent gleichzeitig der Beginn des ersten Hauses. Er symbolisiert u. a. die Charakteranlagen, die Körperlichkeit sowie die frühe Kindheit. Der Aszendent schreitet ca. alle 4 Minuten um einen Tierkreisgrad weiter und wechselt somit ca. alle 2 Stunden ein Tierkreiszeichen.

In der Außenwelt gibt es sehr viele unterschiedliche Schwingungseigenschaften und Erfahrungen. Jeder Aszendent stimmt uns konzentriert auf diejenigen Erfahrungen ab, die ihm jeweils ähnlich sind. Deshalb wird das Leben durch das Tor eines Aszendenten unterschiedlich wahrgenommen. Ganz gleich, was sich sonst noch im Horoskop findet, das betreffende Individuum wird sein Leben durch seinen Aszendent gefiltert erfahren. Auf diese Weise führt der Aszendent den Rest des Horoskops an. Benutzt eine Person ihn richtig, so wird es ihr leicht fallen, mit sich selbst und ihrer Umgebung in Einklang zu stehen.

Der **Krebs-Aszendent** bringt Fürsorglichkeit, Wärme und ein bis ins Wesen reichende Heimatgefühl des Selbstes mit sich. Unter der Herrschaft des Mondes (der unmittelbar mit der Seele verbunden ist) hat dieser besondere Aszendent die Fähigkeit, den Inhalt des gesamten Horoskops auf der Seelenebene auszudrücken. Die Werte der Loyalität, Hingabe und ein beschützender Instinkt für die Erhaltung wertvoller Gefühle sind für Sie maßgeblich. Um diesen Aszendenten wirklich verstehen und benutzen zu können, müssen Sie den Unterschied zwischen Gefühlen und Stimmungen begreifen. Den Gefühlen eignet eine ausdauernde Qualität, die weit über die wechselnden Gezeiten der Stimmungen hinausreicht. Für Dinge, Menschen oder die Welt im allgemeinen Sorge zu empfinden, ist ein direkt aus der Seele hervorgehendes Gefühl. Die alltäglichen Stimmungen und Launen dagegen stammen aus den unterschiedlichen Reaktionen gegenüber unserer Umwelt. Gefühle sind unabhängiger von der Umgebung und können Ihnen aufgrund dieser Beständigkeit ein stabiles Identitätsgefühl verleihen. Die emotionale Qualität des Krebs-Aszendenten tritt nur dann in den Vordergrund, wenn Sie sich mit äußerem Karma identifizieren.

Die Welt verändert sich dauernd; und ihre Stimmungen sind wechselhafter als das Wetter. Wenn Sie mit aufsteigendem Krebs versuchen, sich durch andere zu finden, werden Sie besonders sensibel für die Aufnahme negativer Stimmungen. Ihr natürlicher Instinkt richtet sich darauf, zu wärmen, zu beruhigen, zu beschwichtigen und zu nähren. Identifizieren Sie sich aber unbewußt mit unpersönlichem Karma, so werden diese Eigenschaften immer dann aktiviert, wenn Sie meinen, nach eigener Sicherheit zu suchen. Sie fühlen sich also launisch und versuchen dann, Ihre Kräfte durch eine Erinnerung an vergangene positive Stimmungen zu sammeln, um die gegenwärtig erfahrene Stimmung zu beruhigen und zu besänftigen. Dabei versäumen Sie aber die

Erkenntnis, dass die von Ihnen erlebte Stimmung ohnehin nicht Ihre eigene war. Das Zeichen des Krebses hat etwas Sammelndes und Haltendes an sich. Dadurch werden Sie förmlich zu einem Sammelmagnet in Ihrer Umwelt; die Atmosphäre klebt praktisch an Ihnen. Da solche Erfahrungen oder Gefühle aus verschiedenen unpersönlichen Quellen im äußeren Bewusstsein stammen, geben sie Ihnen keine zusätzliche Sicherheit. Solange Sie es sich gestatten, mit jeder vorübergehenden Beschwerde im äußeren Bewusstsein zu sympathisieren, wird Ihre natürliche Intuition anderen mehr nutzen als Ihnen selbst. Bevor Sie in Ihrem Selbst Ihre Heimat gefunden haben, können Sie nicht für jeden (oder eigentlich für niemanden) etwas aufbauen. Die Identifizierung mit äußeren Einflüssen führt dazu, dass Sie sich an das momentane Auftauchen von Sicherheit bei anderen anklammern. Immer wieder stoßen Sie dann auf Desillusionierung und Enttäuschung, während die wechselnde Außenwelt ihr Karma unpersönlich und neu erschafft.

Dieser Aszendent hat eine intime und persönliche Art an sich, weshalb es Ihnen schwer fallen wird, Distanz zu jemandem aufzubauen. Infolgedessen können Sie leicht minimale Kränkungen oder Mängel an Zuneigung aus der unpersönlichen Umgebung als persönliche Zurückweisung auf sich beziehen und missverstehen. Weil Sie sich außen befinden und hineinschauen, benutzen Sie leicht Ihre Vorstellungskraft auf negative Weise und wenden dieses Gefühl unpersönlicher Zurückweisung gegen sich selbst. Sie malen sich dann aus, dass die Welt keine Rücksicht auf Ihre Bedürfnisse nimmt, weil sie zu groß oder geschäftig ist, um zu bemerken, wie gern Sie persönlich teil daran hätten.

Anderen geben sie oft viel mehr, als Ihnen klar ist. Das ist deswegen der Fall, weil die Empfänger Ihrer Gaben mit ihrem eigenen Leben fortfahren, während Sie selbst an der Vergangenheit hängen bleiben. Auch dieses Anhaften an Erinnerungen tritt hauptsächlich deshalb auf, weil Sie mit einem veräußerlichten Bewusstsein identifiziert sind. Sofern Sie autonom handeln, können Sie im Leben in Ihrer eigenen Geschwindigkeit fortschreiten. Versuchen Sie Ihr Zentrum aber aus dem äußeren Karma zu beziehen, so können die sich nur langsam verändernden Gedanken- und Stimmungsströme Sie in Vorstellungen davon festhalten, was gewesen ist, anstatt eine lebendige Beziehung zur Gegenwart aufzubauen. Oberflächlich scheint das paradox, weil das unpersönliche Karma sich ja mit jeder Minute verändert. Doch innerhalb dieser ständigen Wandlungen verändert sich der Grundstock des Karmas der Welt kaum. Und dieses Gefühl des Verfalls kann den Krebs-Aszendenten magnetisch anziehen, sofern er seine Sicherheit in vergangenen Gefühlen sucht und außerhalb seiner selbst lebt.

Sie können viele emotionale Neuanfänge erleben, ohne jemals wirklich das Gefühl emotionaler Sicherheit aufzubauen, nach dem Sie suchen. Sie verhalten sich loyal und ergeben gegenüber Meinungen und Menschen, die stets über Sie hinauszuwachsen scheinen. Sie behalten zwar Ihr Gefühl einer Weltfamilie in der Gemeinschaft, in der Sie sich wohl fühlen, doch wird Ihre seelische Empfänglichkeit stets von der Konzentration auf die Mitte abgelenkt, die Sie zu finden versuchen.

Eine der größten Freuden im Leben ist das Geben, Nähren und die Erfahrung der Geburt, des Wachstums und Erblühens dessen, was man gegeben hat. Ist aber Ihre Identität im äußeren Bewusstsein verwurzelt, so können Sie diese Gefühle nie erleben. Stattdessen resultiert Ihr Lebensstil aus dem hektischen Durcheinander unpersönlicher Stimmungen, die Ihnen ständig den Boden unter den Füßen wegziehen. Je mehr Sie sich abzusichern suchen, um so mehr absorbieren und halten Sie die unbedeutenden Stimmungen, die Sie von

Augenblick zu Augenblick in andere Richtungen ziehen, weil Ihnen Ihr eigenes Zentrum fehlt. Auf diese Weise leben Sie in emotionalen Extremzuständen, von denen Sie dauernd frustriert werden. In einer solchen Verfassung arbeitet Ihr natürliches Gespür für das Bewahren von Gegenständen, Erfahrungen und Menschen gegen Sie. Sie bewahren sich damit Lasten; und auch wenn Sie die Stärke zu entwickeln versuchen, um Ihre Lasten zu tragen, absorbieren Sie doch immer wieder überschüssige Stimmungen aus anderen Quellen, die Ihnen letztlich obendrein zu Last werden. Sie leben also in einem Teufelskreis und klammern sich darin an alles, was Ihnen emotionale Sicherheit verspricht. Sie können dabei von Geld oder Menschen abhängig werden, wenn Sie meinen, diese könnten Sie schützen oder für Ihre Bedürfnisse sorgen. Unbewußt bieten Sie dabei aber emotionale Abhängigkeit als Bezahlung an.

Der größte Teil des Karmas ist ein Ergebnis emotionaler Erinnerungen. Weil aber der Krebs derart verletzlich und empfänglich für emotionale Erinnerungen in der Umgebung ist, können Sie leicht das Karma anderer absorbieren, ohne es auch nur zu merken. Versuchen Sie, Ihre persönliche Sicherheit in einem Heim außerhalb Ihrer selbst zu finden, so erschaffen Sie sich in Ihrem eigenen Bereich die Probleme anderer Leute.

Halten Sie Ihre Identität aber innerhalb des Tores Ihres Krebs-Aszendenten, so ist Ihre Lebensperspektive eine ganz andere. Sie nehmen alles durch Gefühle statt durch Stimmungen wahr. Alles Innere muss durch die Fähigkeit gefiltert werden, intuitiv und instinktiv sich und die Umwelt zu erfühlen, bevor Sie Stimmungen ausdrücken können. Sie können die Fülle in sich selbst wahrnehmen, statt sie in anderen suchen zu müssen. Sie fühlen sich in sich zu Hause und beschützt unter der Führung von Gefühlen, die in Verbindung mit Ihrer Seele stehen. Statt sensibel für negative Stimmungen im äußeren Karma zu sein, bringt Ihre Sensibilität Sie jetzt in Einklang mit den wandelbaren Mustern der Natur. Sie verstehen den täglichen und jahreszeitlichen Fluss der Kraftströme in der Natur und können aus der natürlichen Schönheit und Harmonie Kraft schöpfen. Instinktiv wissen Sie sogar, welche Nahrung dem natürlichen Rhythmus Ihrer Seele entspricht.

Der Krebs-Aszendent hat einen besonderen Segen, denn er symbolisiert das Wunder der Geburt. Sei es nun die körperliche Geburt oder die Geburt einer Idee, immer ist es auch die Urquelle von Gefühl. Der ganze Inhalt Ihrer Seele kann sich manifestieren, wenn Sie sich mit wahren Gefühlen identifizieren. Auf diese Weise kann Ihr göttliches Wesen unbeeinflusst von äußeren Reizen in alles hineinfließen, was Sie tun. Manchmal kindlich, manchmal etwas zu sehr bemutternd, sind Sie immer der Lebenssaft des Baumes, und Sie ergießen die nährenden Kraft in die von Ihnen abhängigen Zweige.

Immer wenn Sie gegen Ihre wirklichen Gefühle verstoßen, werden Sie empfänglich für die unzähligen entmutigenden Launen des unpersönlichen Karmas sein. Bleiben Sie aber bei Ihren wahren Gefühlen, werden Sie stets in Kontakt mit den wärmsten und dankbarsten Erfahrungen bleiben können, die das Leben zu bieten hat.

DIE MONDKNOTENACHSE - EINE LEBENSAUFGABE

Die Mondknoten verraten unser Karma

Wir wissen instinktiv, dass es spezielle Aufgaben in unserem Leben gibt, die etwas mit uns persönlich, möglicherweise eben mit früheren Leben zu tun haben. Aber wie diese Aufgaben erkennen? Und gibt es vielleicht sogar eine Hauptaufgabe, die noch wichtiger ist als alle anderen? Ja, es gibt eine Aufgabe, die im Vordergrund steht und die ganz eng mit unseren persönlichen Wachstumschancen verbunden ist, die uns sogar einen Einblick in die Abfolge verschiedener Inkarnationen geben kann.

Vorab eine kurze Erläuterung was der Mondknoten ist:

Es gibt den aufsteigenden Mondknoten, auch „Drachenkopf“ genannt, und den absteigenden Mondknoten, auch „Drachenschwanz“ genannt, dieser liegt dem aufsteigenden Mondknoten genau gegenüber.

Die Mondknoten sind keine Planeten, sondern Schnittpunkte zwischen der Sonnenbahn (von der Erde aus gesehen!) und der Mondbahn, die sich eben zweimal kreuzen. Der nördliche Schnittpunkt ist der aufsteigende, der südliche der absteigende Mondknoten.

Da sich die Mondknoten über die Sonnen- und Mondbahn definieren, haben sie natürlich auch inhaltlich viel mit Sonne und Mond, das heißt mit unserer geistigen und seelischen Entwicklung zu tun.

Speziell der absteigende Mondknoten hat nach alter klassischer Lehre saturnischen Charakter. Er ist also mit Leid, Verzicht, Fehlritten und Beschränkungen verbunden. Er steht für die Schattenseiten unserer Vergangenheit, wobei hier mit Vergangenheit sowohl die eigene Jugend und Kindheit als auch frühere Leben gemeint sind. Der aufsteigende Mondknoten hat dagegen nach den alten Überlieferungen Jupiter- oder auch Sonnen-Charakter, das heißt, er hat mit Selbstentfaltung, neuen Möglichkeiten, Entwicklungschancen zu tun. Er weist auf schicksalhafte persönliche Verbindungen hin, daneben vor allem aber auch auf die intensive Beschäftigung mit Wissensgebieten, die uns weiterbringen. Mit dem aufsteigenden Mondknoten und seiner Häuserstellung ist schließlich eine Hauptaufgabe im Leben verbunden, der wir uns widmen sollen und deren Bewältigung die Tür zu höheren jupiterhaften Welten aufstoßen hilft. Nur allzu menschlich ist es allerdings, dass wir in unserem Bemühen um Fortschritt im Leben immer mal wieder von unserer Vergangenheit eingeholt werden. Zeitweise leben wir sogar nur die Schattenseiten, die mit unserem absteigenden Mondknoten verbunden sind. Reife, Einsicht und Erfahrung ebnen aber letztlich den Weg, der zu unserem aufsteigenden Mondknoten hinführt. Der Drachenkopf ist der Schlüssel, mit dem wir schlechtes Karma endgültig überwinden können.

Das Wissen um die Stellung Ihres aufsteigenden Mondknotens kann Ihnen den Weg weisen und Ihnen möglicherweise große Umwege ersparen.

Der aufsteigende Mondknoten in Haus 7 und die Suche nach dem Du

Der aufsteigende Mondknoten im 7. Haus, dem Du, sowie der absteigende im 1. Haus, dem Ich, verraten einen Grundkonflikt zwischen dem Wunsch nach einer festen, harmonischen Beziehung und dem Verlangen, sich selbst zu verwirklichen. In vorigen Leben haben sich diese Menschen bereits zu einer festen und dominanten Persönlichkeit entwickelt. Sie besaßen einen starken Ichbezug und setzten sich in Gemeinschaften grundsätzlich an die Spitze. Den starken Ichkräften und hoher Bereitschaft zu führen, stand hier jedoch auch ein Mangel an Anpassungsbereitschaft gegenüber. Es ist anzunehmen, dass der Partner in früheren Leben fast so etwas wie eine Art Hindernis war, wenn es darum ging, eigene Bedürfnisse zu leben und persönliche Ziele zu verfolgen. Speziell der absteigende Mondknoten im 1. Haus weist ferner auf überragende Talente und Fähigkeiten hin, die aber wiederum nur der Erfüllung eigener Wünsche dienten und nicht dazu genutzt wurden, um auch anderen Menschen auf deren Lebensweg weiterzuhelfen.

Man kann hier zusammenfassend also von einem gewissen Egoismus sprechen, der

nun in diesem und in künftigen Leben überwunden werden soll. Das Ziel besteht in einer treuen und verbindlichen Partnerschaft, in der Rücksicht auf die Bedürfnisse des anderen genommen werden und im wirklichen Sinne geteilt wird. Das Gemeinsame, das, was verbindet, soll nun in den Vordergrund und ins Bewusstsein gerückt werden, und nicht mehr länger das, was unterscheidet und damit trennt. Auf diesem Wege gilt es natürlich, Abstriche von den eigenen Bedürfnissen zu machen. Anpassungssopfer sind zwangsläufig erforderlich, was Menschen mit dieser Mondknotenachse zunächst garantiert nicht leicht fallen wird. Das gilt natürlich nicht nur in Bezug auf die Ehe, sondern auch für andere enge Gemeinschaften, in die man seine besonderen Fähigkeiten einbringen sollte, ohne immer gleich den persönlichen Nutzen aufzurechnen. Sensibilität und Einfühlsamkeit in Beziehungen müssen hier sehr bewusst entwickelt werden. Es ist dringend erforderlich, den anderen im Anderssein zu respektieren und zu achten, auch wenn dieser viele Dinge völlig anders sieht und empfindet.

Zu einem echten Problem kann hier allerdings von Zeit zu Zeit der Rückfall in „alte Zeiten“ und die damit verknüpfte Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit werden. Kommt es dann tatsächlich zu einer Trennung, wird das Alleinsein nur noch schwer ertragen, da man erkennt, wie sehr man auf die Liebe und Zuneigung der anderen inzwischen angewiesen ist. Daraus entsteht in den meisten Fällen erst die wirkliche Bereitschaft, sich anderen zu öffnen, um an deren Entwicklung und Leben teilzuhaben. Die Angst, sich im Du, in der Partnerschaft und Ehe zu verlieren, wird so allmählich verschwinden. Ziel ist eine starke und gereifte Persönlichkeit, die nicht um jeden Preis im Mittelpunkt stehen muss, die aber dennoch in der Öffentlichkeit zum Wohle anderer Menschen wirksam sein kann.

Ebenfalls zu Ihren zentralen Lebensaufgaben gehören die Texte unter:

Die "dunkle" Seite

Rückläufige Planeten und Karma

Rückläufige Planeten erschließen uns ein neues und viel tieferes Verständnis dem einzelnen gegenüber, als die Astrologie bisher zu finden versuchte. Sie sind tatsächlich eine ziemlich einzigartige Bewusstseins erfahrung und beschreiben so genau, was tatsächlich in dem einzelnen vor sich geht, ob es nun im äußeren Leben sichtbar wird oder nicht. Und das Faszinierendste von allem ist der ungeheure Gedankenreichtum, die intensive Innenschau und Tiefe, die eine Person durch Verstehen und Gebrauch ihrer rückläufigen Planeten erlangen kann.

Die Rückläufigkeit verursacht beim einzelnen nicht nur ein Zurückgehen ins Gestern, in vergangene Monate und Jahre, sondern sie führt auch eine Regression in frühere Leben herbei, deren Erinnerungen stark ins gegenwärtige Leben einfließen. Diese Erinnerungen stellen besondere Umstände oder Menschen dar, die in anderen Leben so bedeutend waren, dass sie jetzt noch Einfluss auf den Menschen haben.

Wo immer ein rückläufiger Planet im Horoskop erscheint, kommt der einzelne mit der Zeitfolge des restlichen Horoskops nicht klar, sondern er versucht, die früheren Umstände zu klären, die ihm immer noch unerledigt erscheinen. In diesen besonderen Lebensbereichen, dargestellt durch die Häuser, scheint es keine Trennungslinie zwischen diesem und einem anderen Leben zu geben. Seine Erinnerungen sind so lebendig, dass er sie noch nicht einmal als Erinnerungen erkennt, sondern sie erscheinen ihm eher als Gegenwart. Dennoch lebt er in einer stumpfen trägen Phase einer anderen Zeitzone deren

unwiderstehliche Anziehungskraft ihm sogar wichtiger erscheint als sein jetziges Leben.

Rückläufiger Saturn in den Fischen

Sie sind niemals ein Typ, der die Welt überwältigt und sind in Ihrer Jugend ziemlich schüchtern. Mit zunehmendem Alter jedoch beginnt eine Kraft von innen heraus hervorzubrechen, aus dem Innersten Ihrer Seele!

Ein Teil Ihres Lebens gründet sich auf die Realität Ihres gegenwärtigen Daseins, doch der größte Teil Ihres inneren Wesens wurde schon vor diesem Leben gebildet. Sie haben schon viele Prüfungen mitgemacht und überstanden, die anderen erst noch bevorstehen. Und der Mangel an Vertrauen, unter dem Sie in Ihrer Jugend zu leiden haben, wird durch ein gewaltiges inneres Wissen ersetzt, wenn Sie mit der Zeit in engeren Kontakt mit Ihrer Seele kommen.

Karmisch gesehen müssen Sie Ihre innere Stärke hervorholen, um sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen. Im Allgemeinen zeigt diese Position große spirituelle Kraft an, und der Mensch hat es nicht nötig, im Leben aggressiv zu reagieren, um sein Selbstwertgefühl zu beweisen. Der größte Teil der Verständigung dieser Position ist non-verbal. Der einzelne spricht nicht über die verschiedenen Arten, wie er anderen helfen kann. Sie besitzen die Gabe der inneren Führung, die Sie sich in einem früheren Leben verdient haben, und dies ist die Quelle Ihres kreativen Potentials in diesem Leben.

Rückläufiger Saturn im 9. Haus

Hier findet Saturn ein besonderes Zuhause, da er den Menschen in Kontakt mit bereits gebildeten Teilen seines höheren Selbst bringt. In vielen Fällen bringt er eine gereifte Weisheit mit in dieses Leben, die sich in früheren Inkarnationen entwickelt hat.

Unabhängig von Ihrem I.Q.-Wert, von dem Sie oft meinen, dass er zu wünschen übrig lässt, haben Sie mehr Weisheit als Wissen. Doch lässt Sie die rückläufige Natur des Planeten oft daran zweifeln und zwingt Sie, stärker nach dem Verstehen Ausschau zu halten, als Sie eigentlich bräuchten. Aber das ist nur so lange, bis Sie lernen, dass alle Anstrengungen, die Sie in das Ersinnen von Problemlösungen stecken, nur ein Teil Ihrer Lektion ist, wie Sie das Denken abstellen können. Sobald Sie aufhören zu denken, werden Sie feststellen, dass die Antwort immer da ist!

Wie für viele stellt diese Saturn-Position für Sie eine lange, spirituelle Reise dar, an deren Ende Sie Selbstachtung vor Ihrem Gott finden werden. Sie werden diese Reise damit beginnen, jedes Buch zu lesen, jeden Vortrag zu besuchen und buchstäblich nach jedem höheren Gedanken zu greifen, in der Hoffnung, dass Sie durch den reinen Besitz von Wissen das finden werden, wonach Sie suchen. Doch das meiste werden Sie letztendlich durch mehr naturgegebene Mittel lernen und erfahren. Sollten Sie Astral-Projektionen versuchen, werden Sie feststellen, dass Ihr Astralkörper ziemlich schwer ist und die Tendenz hat, andere zu stören, wenn Ihre Projektionen nicht extrem freundlich sind. Karmisch gesehen sind Sie ein Suchender ersten Ranges und setzen eine Mission in diesem Leben fort, die Sie vorher schon begonnen haben. Sie erfahren alle rückläufigen Phasen, da Sie fortfahren, Ihrem philosophischen und spirituellen Glauben Substanz zu verleihen und dabei Ihre Sammlung von Meinungen in ein sehr reales Gefühl von Wissen umformen!

ASPEKTE DER PLANETEN

© AKRON Schweiz

SONNE QUADRAT MARS

Unter dieser Konstellation musst du lernen, mit deinen Aggressionen umzugehen, denn sie sind für die individuelle Entwicklung wichtig. Du musst lernen, für die Folgen deiner Handlungen einzustehen und dich mit deinen kriegerischen Trieben in der Psyche auszusöhnen, denn wie stark du der göttlichen Hingabe oder der spirituellen Vereinigung auch immer wieder erliegt - die aggressiven Triebe schlafen nie!

Du solltest dich mit ihnen arrangieren, denn wenn du sie verdrängst und in den Keller abschiebst, treten sie als Reaktionen (Aggressionen, Verletzungen, Infektionen) von außen wieder auf. Nimmst du sie aber an, dann kannst du zu einem Kurier jener ansteckenden Begeisterung werden, die durch einen zielgerichteten, sprühenden Tatendrang besticht und nicht nur durch den Zwang, beständig gegen die Umwelt anrennen zu müssen!

SONNE TRIGON JUPITER Orbis < 5°

Vorgeburt

Esoterisch verkörpert Sonne/Jupiter die innere Berührung mit den Schöpferkräften spiritueller Vaterschaft. Voller Optimismus und einem tiefen Glauben an das Gute symbolisierst du unter dieser Konstellation einen sprudelnden Quell geistiger Einsichten, der sich im Glauben an eine göttliche Wahrheit inkarniert. Du möchtest alle geistigen Inhalte zur Entfaltung bringen und entzündest dabei ein geistiges Höhenfeuer, das dem Lodern der Flammen im Olymp alle Ehre macht. Es ist dein Streben, die göttlich-intensive Dimension des Feuerelementes im Menschen zu entflammen und diese mit der innersten Sinnsuche in Verbindung zu bringen.

Seele

Du bist eine Repräsentantin von angeborenem Adel und wahrer Menschlichkeit. Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft sind für dich keine leeren Worte: auch wenn sich in deinem Wesen bisweilen Merkmale von Selbstüberschätzung zeigen, so bist du doch immer von einem Streben nach besseren Lösungen beseelt. Deine Neigung zur Übertreibung (zur pathetischen Geste, um dadurch den persönlichen Anliegen mehr emotionales Gewicht zu verleihen) macht dich ganz im Gegenteil zu einer unwiderstehlichen Persönlichkeit, die ihre Umwelt zu begeistern weiß. Auch bist du bestrebt, über die enge Welt hinauszuwachsen und dich deinen Visionen in Form von großen Reisen oder Abenteuern (Entdeckerfreuden) hinzugeben. Energetisch bist du eine wahre Königin, die die Welt zu ihren Füßen förmlich hinreißt!

Dabei liebst du den Erfolg und deine Offenheit kennt keine Scheuklappen, aber gleichzeitig maßst du dir an, den Rahmen zu diktieren, an dem sich die anderen auszurichten haben. Die von dir aufgestellten Gesetze sind zwar nicht hart und einschränkend, aber nichtsdestoweniger bleiben sie Gesetze, und du bist manchmal nicht in der Lage, dein widersprüchliches Verhalten zu durchschauen. Du glaubst, die deiner Umwelt zugebilligte Freiheit sei Freiheit und merkst nicht, dass du dich im eignen Vaterbild verstrickt hast, das sich so geschickt hinter einem großzügigen Verhalten versteckt, dass es kaum mehr zu eruieren ist. Indem du aber allem Neuen gegenüber tolerant und offen bist, bist du auch ein Kurier des Zeitgeists, den du durch deine zukunftsorientierten Taten beständig in aktuelle Handlungsgegenwart (Realität) überträgst.

Die persönliche Struktur

Bei einem spirituell orientierten Menschen wie dir spielt sich dieses Verhalten von "Gottsuche" und "Ich-Findung" in noch viel raffinierteren Selbstvernebelungs-Mechanismen ab. Du brauchst dein innerstes Ausdehnungsprinzip gar nicht zu tarnen, weil ein psychischer Widerstand nicht existiert. Dadurch brauchst du dir auch kein

Erklärungsmäntelchen mehr umzuhängen, um dein inneres Streben in der Außenwelt zu rechtfertigen, sondern du kannst ganz im Gegenteil deinen Ausdehnungswahn zum absoluten Ziel erklären, in welchem die Erleuchtung sitzt. Aus der "Sehnsucht nach dir selber" machst du ein erstrebenswertes Ziel. Um dieses selbst kreierte, aus den eignen Träumen stilisierte Suchen formst du ein wahres "Disneyland von Himmel", in das du alle Wünsche und Sehnsüchte in Form von Luftschlössern "hineinbeabsichtigst". Dadurch findest du in allen Zielen die eigenen Bilder, weil du in allem Sehen stets die eigne Sehnsucht siehst.

MOND KONJUNKTION NEPTUN

Die persönliche Struktur

Da Mond und Neptun deine intuitive und empfängliche Seite darstellen, die sich zu Mystifizierungen hingezogen fühlt, schwingen die Voraussetzungen zu ihrer Verkörperung schon im kindlichen Verhalten, dich nicht empfinden und darstellen zu wollen, um dich nicht fixieren und erklären zu müssen und so wie die anderen zu sein.

Du bist nicht bereit, den Alltag anzunehmen, schon weil du nicht bereit sein kannst, deine Träume, die von den anderen nur belächelt werden, als weltfremd oder exotisch zu bezeichnen. Du spürst in ihnen die zeitlose Wahrheit, die aus den verborgensten Schichten des Unbewussten steigt.

Da die inneren Kanäle den spirituellen Einsichten nicht zuletzt geöffnet sind, um die körperlichen Gefühle zu betäuben, wird die eigene Vitalität gelähmt, die Sexualität verdrängt und in den Himmel abgeschoben, wo sie mit den Engeln psalmodierend von der betäubten Psyche abgeschnitten ist.

Umgekehrt kann sich aber auch das innere Verlangen bilden, den Garten Eden im Uterus zu finden. Dann wird in dir der Wunsch aufkeimen, die verdrängte Sexualität in den Kammern der Unterwerfung auszuleben, wo du dich hingeben kannst, ohne persönliche Eigenart zu zeigen und ohne somit schuldig zu werden.

Im Leben wirst du die eigene Richtung durch spirituelle Modetrends ersetzen und den Jenseitigen nacheifern, die dir aus dem Mund medial Veranlagter entgegenlächeln.

Du wirst reif, aus jenem äußeren Traum zu erwachen, der nicht der kosmischen Welt entspricht, sondern nur die verdrängte Realität darstellt, deren Anforderungen du nicht gewachsen bist. Dieses Erwachen führt zum Auftauchen in einer Zwischenwelt, die sich aus der Vorstellung, wie die Welt sein könnte, wenn sie nicht so wäre, wie sie ist, zusammensetzt. Im Dämmern der Seele wacht Angst auf und mit ihr die Verdrängung der Verdrängung, die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies und damit die Sehnsucht nach dem Tod.

Die Sehnsucht nach dem Garten Eden ist die lyrische Sehnsucht nach dem Tod, die nur dann bewältigt werden kann, wenn die Themen der Auseinandersetzung den visionären Einsichten angemessen sind. Denn Mond/Neptun entspricht dem inneren Anteil von Gott, der von der Psyche verarbeitet werden muss. Eine gute Beziehung zu diesen inneren Werten schafft die Verbindung mit dem Zeitlosen und Unvergänglichen, eine schlechte provoziert die Suche nach Fluchtwegen.

KARMISCHE HINTERGRÜNDE

Willst du die Voraussetzungen deiner karmischen Beweggründe in die Sichtweise mit einbeziehen, durch welche du dein Schicksal interpretierst, kannst du auch bestimmte planetarische Tierkreis- und Häuserstellungen in die Deutung mit einfließen lassen. Unter dieser Rubrik findest du eine Handvoll bevorzugter Zeichen- und Häuserstellungen, die dir helfen sollen, deine innere Seelenlandschaft weiter abzurunden.

Neptun in Haus 3

Merkur in Haus 12

In vergangenen Inkarnationen könnte sich in dir ein visionärer Denker verborgen haben, der sich mit der Darstellung des Unfaßbaren oder Unwirklichen befaßte und dem ungeheuren Dilemma nur dadurch entging, dass er es in Bildern und Symbolen darstellte. Diese Kunst der Übertragung ist so alt wie Platons Dialoge, indem mittels Metapher und Symbole das wiedergegeben wird, was durch den bezugsetzenden Geist der Vernunft nicht zerstört werden kann, auch wenn es sich den Zugriffen des Verstandes entzieht. Die Darstellung in Symbolen gestattet es dem Unsagbaren nämlich, aus dem Unbewussten hervorzutreten und in übertragenem Sinn das auszudrücken, was durch unsere Logik gar nicht erfaßt werden kann - dass alles, nämlich was wir in der äußeren Welt vorfinden, auf der Ebene unserer Vorstellung begann.

Kollektiver Glaube und kollektive Bilder schaffen jenen Teil der Wirklichkeit, den wir Realität nennen, gestalten astrale Energien zu sichtbaren Formen, die wir als gegenständlich empfinden und formen schließlich uns, die wir die Welt formen, damit die Welt, in der wir leben, immer genau unserer Wirklichkeit entspricht.

Pluto in Haus 1

Mars/Pluto steht für die vielen kleinen Tode, die dich immer wieder zwingen, Abschied zu nehmen und Vertrautes hinter dir zurückzulassen, das deinem Schicksal im Wege steht. Da du dich aber gerne mit deinen Gewohnheiten identifizierst und die vertrauten Verhaltensmuster nur ungern aufgibst, legst du dich oft quer - mit dem Ergebnis, dass du alles Dunkle auf die bösen Feinde projizierst, die von außen auf dich zukommen, damit du die notwendigen Veränderungen über äußere Einwirkungen und Schicksalsschläge "ohne jede Schuld" erleiden kannst. Mars ahnt auf seiner niederen Bewusstseinsstufe nicht, dass diese Schatten Verkörperungen aus seinem eigenen Unbewussten sind - also Teile von ihm selbst.

Da Mars die bewusste Kraft darstellt, die zur Durchsetzung persönlicher Ziele zur Verfügung steht, und Pluto den dunklen Urgrund symbolisiert, aus dem sich alle bewussten Handlungen speisen, kann zur Verbindung dieser beiden Gestirne nur gesagt werden, dass durch den Raster der Vergangenheit eine Vision der Zukunft in die Gegenwart übertragen wird.

Pluto bringt laufend die veralteten Verhaltensstrukturen zum Vorschein, die von Mars eliminiert werden müssen, wenn man für das Neue aufnahmebereit sein will. Dieser Vorgang läßt sich im Frühjahr beim Sprießen der Saat besonders gut beobachten, weil das Saatkorn gerade durch seine eigenen Kräfte zerstört wird, wenn der innere Wachstumsprozeß in Erscheinung tritt.

Ähnlich muss man sich Liebe und Tod im Lauf der menschlichen Entwicklung vorstellen. Die sexuelle Kraft zeichnet sich dadurch aus, dass sie als Vermittlerin zwischen Geist und Materie der menschlichen Seele ermöglicht, in den körperlichen Leib geboren zu werden. Gleichzeitig zwingt sie den Menschen, seine innere Spannung im Geschlechtsverkehr zu lösen und durch Zeugung und Vermehrung die nie zu befriedigende Spannung immer weiter in Raum und Zeit hinauszutragen, bis sein Bewusstsein zum göttlichen AllBewusstsein zurückkehrt.

Jupiter in Skorpion

Wenn du erkennst, dass alles, was dir aus der Welt entgegentritt, nur besteht, weil du es vordem in die Welt hineingedacht hast, dann erkennst du, dass dir in allem immer Gott entgegentritt, dem du deine Sehnsucht entgegenstellst, damit du die verdrängte Sehnsucht nach Gott als Heimweh nach dir selbst erfährst. Denn dein Empfinden kann den Sinn des Lebens nur dort finden, wo du bist, aber dein Verstand kann dich dort nicht suchen, wo Gott ist, also findest du dich in dir, indem du Gott im eigenen Bild von dir suchst ... oder du suchst dich in Gott, indem du dich im eigenen Bild von ihm findest. Symbolisch ließe sich unter diesem Gestirn ein alter aztekischer Mysterienpriester vorstellen, der die Menschen zum Gebet aufrief, um die Masse in seine eigene Ausdehnung miteinzubeziehen und über den Resonanzkörper der Gläubigen seine eigenen Gottesvorstellungen als Rückkopplung zu erfahren.

www.sternton.com
Astrologie Esoterik Mystik Karma

Psychologische Astrologie & Karma seit 1984 - www.sternton.com - email: astro@sternton.com
© 1985 – 2004 heinz stoeffler - galiastro - akron - schulman



**Kurzbiografie des 14. Dalai Lama
(Tenzin Gyatso)**

Der Dalai Lama ist das politische und religiöse Oberhaupt der TibeterInnen. Er gilt als Wiedergeburt Tschenresis, des Buddhas des Erbarmens, der gleichzeitig der Schutzpatron Tibets ist. Tschenresi hat auf seine eigene Erlösung und den Eingang ins Nirwana verzichtet und wird solange wiedergeboren, bis alle Menschen erlöst sind. Geboren im Juli 1935 im Nordosten Tibets, wurde er im Alter von 2 Jahren als die Wiedergeburt seines Vorgängers, des 13. Dalai Lama erkannt. Als im Sommer 1949 die chinesische Volksbefreiungsarmee mit der Eroberung Tibets begann, wurde dem damals erst 15-jährigen Dalai Lama im November 1950 die Herrschaft über Tibet übertragen. Als sich das tibetische Volk am 10. März 1959 in einem Volksaufstand gegen die chinesischen Besatzer erhob und dieses letzte Aufbäumen bis zum Herbst 1960 rund 90'000 Tibetern das Leben kostete, sah sich der Dalai Lama gezwungen, über den Himalaya nach Indien zu fliehen.

In seinem Exil in Dharamsala (Indien) hat der Dalai Lama eine demokratische Regierung aufgebaut und versucht, das Leid der Tibeter innerhalb und ausserhalb Tibets zu mindern sowie internationale Unterstützung für die Sache Tibets zu gewinnen. Für seinen unermüdlichen Einsatz mit gewaltlosen Mitteln und durch Dialog eine Lösung für das Tibetproblem zu finden, erhielt er 1989 den Friedensnobelpreis. Trotz vieler Versuche des Dalai Lama, mit den Chinesen einen Dialog zu starten, fanden bisher keine direkten Gespräche statt.

(Lucius Blattner www.tibetfocus.com)